

30.09.2021  
18:30-20:00 Uhr

Aktionstage Nachhaltigkeit 2021

Partnerschaften

Willkommen  
zu den **Aktionstagen Nachhaltigkeit 2021**:  
SDGs in Biosphäre, in Gesellschaft, in der  
Wirtschaft, und als **Partnerschaftsengagement**

**Kooperationsprojekt**

Fachhochschule Burgenland, Fachhochschule Campus Wien,  
Referat Energie & Klimaschutz des Amts der Burgenländischen Landesregierung

# Webinar Serie

## zu den **Aktionstagen Nachhaltigkeit 2021**

**21.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Biosphäre“**

SDGs 6 Wasser- und Sanitärversorgung, 13 Klimaschutz, 14 Leben unter Wasser und 15 Leben am Land  
e5 Programm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden

**23.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Gesellschaft“**

SDGs 1 Armut, 2 Hunger, 3 Gesundheit, 4 Hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergerechtigkeit, 7 Energie,  
11 Städte und Gemeinden, 16 Frieden und Gerechtigkeit

**28.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Wirtschaft“**

SDGs 8 Arbeit und Wirtschaft, 9 Infrastruktur und Industrialisierung, 10 Ungleichheit, 12 Konsum und Produktion

**30.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Partnerschaften zur Erreichung der SDGs“**

SDG 17 Globale Partnerschaften

[FH-Burgenland.at](https://www.fh-burgenland.at) | Aktionstage Nachhaltigkeit

# Webinar 4

## Partnerschaften

- **Welcome** Martina Landl, Leiterin Marketing & Kommunikation FH Burgenland
- **Einleitung zur Webinar Serie, Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs), “Wedding Cake” Modell** Regina Rowland, Professorin und Nachhaltigkeitsbeauftragte an der FH Burgenland
- **Präsentation SDG 17** Regina Rowland mit **Gästen und Kooperationspartner\*innen:** [Elisabeth Steiner](#) und [Andreas Petz](#) von der Fachhochschule Campus Wien
- **Q & A und Diskussion** Martina Landl
- **Ressourcen & Next Steps** Regina Rowland

# SDGs?



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.



# Warum SDGs?

- Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die [Agenda 2030](#) verabschiedet — ein **Fahrplan für die Zukunft**.
- Damit will die Weltgemeinschaft global ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren.
- Dies umfasst **ökonomische, ökologische und soziale Aspekte**, ist also ein systemischer Ansatz.
- Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Bildungseinrichtungen stehen in der Verantwortung hier Pionierarbeit zu leisten.

## Die 17 SDGs in Form eines Hochzeitskuchen



vier nichtverhandelbare planetare Grenzen:

- Trinkwasser
- Klima
- Biodiversität
- Meere

Das „Wedding Cake“ Modell impliziert, dass Volkswirtschaften und Gesellschaften als eingebettete Teile der Biosphäre betrachtet werden müssen — was wiederum ein neues Entwicklungsparadigma (Denkmuster) erfordert, welches sich vom derzeitigen sektoralen Ansatz, bei dem soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung als separate Teile betrachtet werden, unterscheidet.

Hier wird eine „Weltlogik“ angewendet, in der die Wirtschaft der Gesellschaft dient, damit sie sich im sicheren Betriebsraum des Planeten entwickelt.

Graphics by Jerker Lokrantz/Azote

## Das “Wedding Cake” Modell — die Hierarchie der Natur

<https://www.stockholmresilience.org/>

## 17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



## Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Das Erreichen der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung erfordert eine Zusammenarbeit aller Länder. Die UN fordert starke und optimistische Partnerschaften auf Augenhöhe auf allen Ebenen (persönlich, politisch und wirtschaftlich). Viele der Ziele benötigen gute Finanzierungs- und Planungsstrategien und dafür einen internationalen Austausch in Bereichen der Wirtschaft, Technologie und Innovation. Vor allem die Länder des Globalen Südens müssen unterstützt und erst genommen werden, um gemeinsam für eine bessere Welt für alle zusammenarbeiten zu können.

Quelle: [germanwatch.org](https://www.germanwatch.org)





Der 2030 Agenda Partnership Accelerator ist eine Initiative, die dazu beitragen soll, wirksame Partnerschaften zur Unterstützung der Ziele für nachhaltige Entwicklung erheblich zu beschleunigen und SDG Impact zu steigern.

Die Initiative bietet Hilfe im Aufbau neuer Multi-Stakeholder-Partnerschaften und Verbesserungen von Partnerschafts-plattformen für SDGs, auch Mechanismen zur Einbindung von Unternehmen und anderen Interessenvertretern auf nationaler und globaler Ebene.



Quelle: The SDG Partnership Guidebook und Partnership Platforms for the SDGs [sustainabledevelopment.un.org](https://sustainabledevelopment.un.org/index.php?page=view&type=400&nr=2698&menu=35)  
<https://sustainabledevelopment.un.org/index.php?page=view&type=400&nr=2698&menu=35>

# Hauptprobleme in Österreich, Stand 2020



globale Beziehungen, globale Zusammenarbeit  
und (finanzielle) Unterstützung



Multilateralismus umsetzen (Koordinierung der gemeinsamen  
Politikgestaltung zwischen Ländern)



Unterstützung relevanter Initiativen (Zivilgesellschaft  
& Privatsektor) durch staatlich gelenkte Entwicklung von  
Multi-Akteur\*innen-Partnerschaften

Quellen: [uninetz.at](https://www.uninetz.at) und [uninetz.at](https://www.uninetz.at)

# Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen

Bildungseinrichtungen können einerseits als Plattform dienen, die Menschen und Organisationen hilft zu verstehen, worum es bei nachhaltiger Entwicklung geht und wie sie dazu beitragen können, und andererseits ein reichhaltiges Umfeld schaffen, das die Interaktion verstärkt und kollaboratives, kreatives Engagement erleichtert, um gemeinsam alle SDGs zu erreichen.

## Mögliche Aktionen nach innen:

- Stipendien für begabte Studierende aus dem Globalen Süden bereitstellen
- Global Studies an Österreichischen Hochschulen anbieten und Schulungen für Studierende zum Thema Aufbau und Pflege erfolgreicher Partnerschaften und kreativer Engagementmethoden anbieten
- Unterstützung von Studierendengruppen, die Aktionen zu den SDGs mobilisieren

## Mögliche Aktionen nach außen:

- sich für die SDGs mit anderen Universitäten, dem öffentlichen oder privaten Sektor zusammenschließen und gemeinsam entwickelte Lösungen umsetzen
- Plattformen zum Wissensaustausch über SDG-bezogene Informationen, Projekte, Produkte und Lösungen beitreten
- **Aufbau von Partnerschaften mit anderen (internationalen) Universitäten zum Austausch, zur gemeinsamen Forschung und zur Unterstützung bei der Erreichung der SDGs**

# Gästebeitrag

Die FH Campus Wien, FH Burgenland und FH Wr. Neustadt haben sich seit ein paar Jahren darum bemüht, eine Partnerschaft zwischen Hochschulen ins Leben zu rufen, um die SDGs und andere Nachhaltigkeitsziele gemeinsam zu erreichen. Jetzt ist es soweit: der Verein „Bündnis Nachhaltige Hochschulen“ wurde gegründet.

**Was ist das Bündnis Nachhaltige Hochschulen und welche Zielsetzungen werden damit verfolgt?**

# Gästebeitrag

Bündnis Nachhaltige Hochschulen und dessen Zielsetzungen

- **Verein der (vorerst) österreichische Hochschulen im Bereich der Nachhaltigkeit vernetzt**
- **Kooperation und Austausch**

Die Arbeitsweise des Bündnisses soll kooperativ und inklusiv sein. Im Zentrum stehen der Erfahrung- und Kompetenzaustausch, sowie der Aufbau von langfristigen und strategischen Partnerschaften. Bei gemeinsamen Forschungsvorhaben, der Einwerbung von Drittmitteln und dem Lehr- und Fortbildungsangebot soll eine kooperative Arbeitsweise gelebt werden.
- **Bildung und Nutzen von Synergien**

Durch das Bündnis sollen die Bildung von Synergien vereinfacht und vorhandene Kompetenzen und Ressourcen besser genutzt werden.

# Gästebeitrag

## Bündnis Nachhaltige Hochschulen und dessen Zielsetzungen

- **Gemeinsame Positionierung und Sichtbarkeit**

Das Bündnis strebt nach einer gemeinsamen Positionierung und Sichtbarkeit im österreichischen Hochschulsektor gegenüber Fördergeber\*innen und politischen Akteur\*innen sowie Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Darüber hinaus soll das Bündnis auch im europäischen bzw. internationalen Kontext agieren und sichtbar sein.

- **Reflektierte Auseinandersetzung mit den Dimensionen der Nachhaltigkeit**

Die Bündnispartner\*innen verpflichten sich zu einer reflektierten und zukunftsorientierten Auseinandersetzung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen in der eigenen Institution und unterstützen einander bei der Analyse der Bedarfe und der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu deren Erreichung.

# Gästebeitrag

Die Mitglieder beim „Bündnis Nachhaltige Hochschulen“ tragen aktiv zu der Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Wirkungsbereichen Lehre, Forschung, Hochschulmanagement und Kooperation bei und nehmen damit ihre gesellschaftliche Verantwortung als Hochschulen wahr. Darüber hinaus tragen sie bei Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiter\*innen und anderen Stakeholdern zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich Themen der Nachhaltigkeit bei. *[Auszug Charta für das Bündnis Nachhaltige Hochschulen]*

**Wie kann man sich die kooperative Arbeit der Mitglieder vorstellen?**

# Gästebeitrag

Das Bekenntnis zum Bündnis und die gemeinsame Arbeit der Mitglieder sollen sich an den beteiligten Hochschulen in den vier Wirkungsbereichen Lehre, Forschung, Hochschulmanagement und Kooperation abbilden.

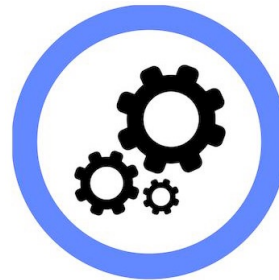
**Lehre**



**Forschung**



**Hochschul-  
management**



**Kooperation**





# Gästebeitrag

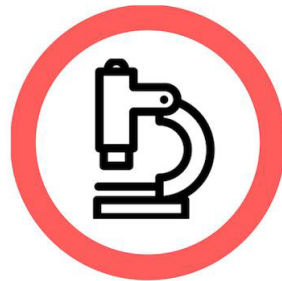
Beispiele für gemeinsame Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit in den vier Wirkungsbereichen im Bündnis Nachhaltige Hochschulen

## Lehre



- Durchführung bzw. Neuentwicklung von Lehr- und Bildungsangeboten
- Vermittlung von Wissen und Kompetenzen
- Digitale Plattform zu Nachhaltigkeit in der Lehre

## Forschung

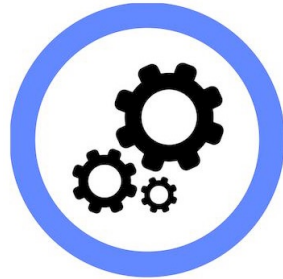


- Gemeinsame Einreichung von Forschungsprojekten
- Nutzung von Forschungsinfrastruktur
- Konferenzen und Seminare
- Publikationen
- Betreuung von Abschlussarbeiten

# Gästebeitrag

Beispiele für gemeinsame Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit in den vier Wirkungsbereichen im Bündnis Nachhaltige Hochschulen

## Hochschul- management



- Nachhaltigkeitsbewertung und -Reporting
- Bewusstseinsbildung und Maßnahmen für nachhaltiges Verhalten innerhalb der Hochschule
- Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementsysteme

## Kooperation



- Gemeinsame Außenauftritt
- Strategische Partnerschaften
- Präsenz in nationalen und internationalen Hochschulnetzwerken
- Third Mission: Wissenstransfer und Kommunikation von Forschungs- bzw. Studienergebnissen

# Gästebeitrag

Die verschiedenen Hochschulen in Österreich stehen auch im Wettbewerb um Studierende und Ressourcen. Im Bündnis arbeiten sie allerdings Hand in Hand und unterstützen einander.

**Wie kann man beides gleichzeitig schaffen?**

**Welche Kapazitäten und Fähigkeiten sind dazu notwendig?**

**Was würdet ihr anderen Bildungseinrichtungen empfehlen, die solche Partnerschaften gründen wollen? Worauf sollten sie besonders achten?**

# Rückblick



## SDGs = GLOBAL

17 politische Ziele der UN zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeit  
2015 – bis 2030

Verantwortung für  
Mensch und Gesellschaft  
Umwelt und Wirtschaft



## Green Deal = EUROPA

Ziel der Klimaneutralität  
EU Aktionsplan zum Pariser Abkommen  
2020 – bis 2050

Fokus hier ist der Klimawandel,  
aber zur Zielerreichung ist die  
Transformation von Gesellschaft  
und Wirtschaft erforderlich



## GWÖ = REGIONAL

Ziel des gemeinwohl-  
orientierten Wirtschaftens

GWÖ fungiert als Veränderungshebel  
auf ökonomischer, gesellschaftlicher,  
politischer und ökologischer Ebene

## Drei Ebenen der Nachhaltigkeit an der FH Burgenland

# Webinar Serie

## zu den **Aktionstagen Nachhaltigkeit 2021**

**21.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Biosphäre“**

SDGs 6 Wasser- und Sanitärversorgung, 13 Klimaschutz, 14 Leben unter Wasser und 15 Leben am Land  
e5 Programm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden

**23.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Gesellschaft“**

SDGs 1 Armut, 2 Hunger, 3 Gesundheit, 4 Hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergerechtigkeit, 7 Energie,  
11 Städte und Gemeinden, 16 Frieden und Gerechtigkeit

**28.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Wirtschaft“**

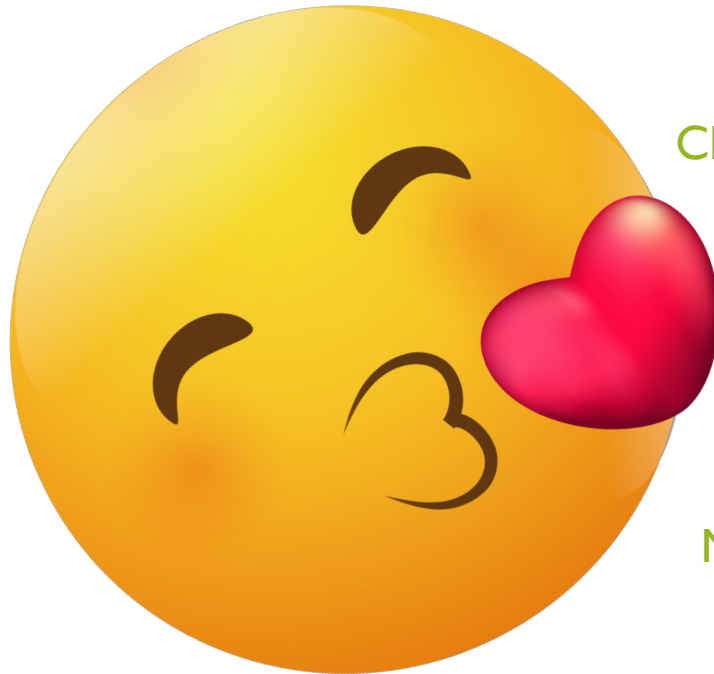
SDGs 8 Arbeit und Wirtschaft, 9 Infrastruktur und Industrialisierung, 10 Ungleichheit, 12 Konsum und Produktion

**30.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Partnerschaften zur Erreichung der SDGs“**

SDG 17 Globale Partnerschaften

[Streaming und Recordings](#)

# Ein großes Dankeschön an das Marketing Team und das Team des Mediencenters — behind the Scenes:



Claudia Gutmann  
Jennifer Joó  
Christian Priedl  
Sarah Reinprecht  
Alexander Schöller  
Christiane Staab  
Michael Weiss  
Michael Zeiller

Weitere Infos zu SDGs: <https://www.fh-burgenland.at/ueber-uns/nachhaltigkeit/sdgs/>

### **Nächste Veranstaltung:**

**5.10.2021 18:30-20:00 Uhr Live Talk „So Lebe ich die SDGs“**

ÖH Vorsitzender der FH Burgenland, [Florian Kaltenegger](#),  
diskutiert mit Alumni und Studierenden an der FH Burgenland  
über die Umsetzung der SDGs in ihrem persönlichen Arbeitsumfeld

Zu Gast sind:

Lisa Stögerer (KPMG), Christian Schiberl (Drees & Sommer),  
Barbara Stifter (Kardea GmbH) und Teresa Gruber (Energie Burgenland AG).

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme.  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Live Talk**

Kontakt: [regina.rowland@fh-burgenland.at](mailto:regina.rowland@fh-burgenland.at)